

Leserbrief von Anita Leitgeb:

Was ist eigentlich mit dem Tourismusmagnet Adlerwarte Landskron?

Abgesehen vom verschandelten Blick von der Burgruine Richtung Gegendtal, Karawanken, Faaker See, Wernberg,... was beim Anblick der Masten schon "Augenkrebs" verursacht!!!

Was ist mit den Adlern, Geiern, Turmfalken, wenn sie mit den Leitungsdrähten in verschiedenen Höhenabständen kollidieren? Besonders bei den Nachtfliegern wie Uhu! Sie können im Flug diese Hindernisse kaum wahrnehmen!

Der Anprall endet meist tödlich oder mit schwersten Verletzungen. Die Greifvögel erleiden Wirbelbrüche, Querschnittslähmungen, Schädelbrüche, Beckenfrakturen, ausgebrannte Löcher im Gefieder, freiliegende Muskeln oder Sehnen. Angesichts von Populationsminderung und Beeinträchtigung der weltweit angesehenen Aufzucht der Greifvögel auf der Adlerwarte sind diese Killermasten zu verhindern!

Weiters haben auch die Paragleiter von der Gerlitzten, keine 200 m von den Killermasten entfernt, ihre Landeeflugschneise am Seespitz! Wie verhält es sich mit der Flugsicherheit der Gäste? Werden dann noch so viele Gäste fliegen?

Weiters ist noch das Biotop am Seebach bei St. Andrä und das "Landskroner Freilauf Ei" und der Affenberg betroffen. Wie verhält es sich hier mit dem Elektromog, Tiere und Pflanzen sind in dieser Hinsicht sehr sensibel?

Auch für uns Menschen ist es sehr, sehr bedenklich. Die in der Luft vorhandenen Partikel werden durch die Stromleitungen elektrostatisch aufgeladen und mit dem Wind fortgetragen.

Wenn die unter Aufladung stehenden Schmutzteilchen vom Menschen eingeatmet werden, können sie sich wegen der elektrischen Ladung viel leichter in der Lunge festsetzen und so leichter eine krebsauslösende Rolle spielen (Quelle: Krebs - Forschungsinstitut der Bristol University, UK).

Weitere Krankheiten:

Kinderleukämie, Lungen- Hirntumore, Fehlgeburten, Brustkrebs, Alzheimer.

Allgemeine Beobachtungen:

Verschiedene Krankheitsbilder sind in der Nähe von bereits bestehenden Trafostationen schon vorhanden (denkt mal nach bei Bekannten und Verwandten)!!!

Hier gilt es bei den Netzbetreibern unabhängige Gutachten und Langzeitstudien erbringen zu lassen, wo hervorgeht, ob bei 380 KV Trassen in der näheren und weiteren Umgebung das Auftreten von elektrostatischer aufgeladener Luftpartikel schon erforscht wurden.

Zudem wäre ein medizinischer Nachweis notwendig, dass aufgeladene Partikel in menschlichem und tierischem Gewebe keinerlei Auswirkungen haben, weder kurz- noch langfristig. Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit und die Freiheit des Menschen ist unverletzlich!

Weiters muss die APG eine ganz genaue Beschreibung für Vogelschutzmasten veröffentlichen.